

Tag der Elfer bei der 1a!

Sieben Tore fielen am Sonntag in Babenhausen und vier davon durch Strafstöße. Dass es dabei am Schluss „nur“ 6:1 für den FC hieß, lag vor allem an der schwachen Chancenauswertung und an einem starken „Nottorhüter“ Stiva Becht, der vor allem in den letzten Minuten vor der Pause, den FC vor einem Gegentor bewahrte.

Man verteidigte damit, vor den anstehenden schweren Begegnungen, den Vier-Punkte-Vorsprung auf den Drittplatzierten SV Dorndiel. In den letzten 5 Spielen der Runde trifft der FC viermal auf Mannschaften, die derzeit unter den ersten sieben der Tabelle stehen. Darunter auch das Derby am Sonntag, dem 18. Mai, beim ungeschlagenen Tabellenführer und feststehenden Aufsteiger SV Reinheim 1b.

Bei herrlichem Fußballwetter fand die 1a, trotz etlicher personeller Umstellungen, sofort zum Spiel und logische Folge war das 1:0 in der 7. Minute durch Musti Yildiz per Foulelfmeter, nachdem Henning Eifert im Strafraum umgemäht worden war. Das vermeintliche 2:0 durch Ralf Schiffbauer in der 12. Minute fand keine Gnade vor den Augen des unterhaltsam pfeifenden Unparteiischen: Er hatte Abseits gesehen, obwohl der Ball von der Grundlinie nach innen gepasst worden war.

Als in der 24. Minute Boris Gress eine 100%-ige Kopfballchance vergab, hatte man Bedenken, dass sich das rächen könnte. Doch glücklicherweise halfen die Gastgeber mit, und verschuldeten den zweiten Strafstoß nach Foul an Gress, den Yildiz sicher zum 2:0 (28. Minute) verwandelte.

Fünf Minuten später erzielte Timo Gönner per Flachschuss aus 25 Metern überraschend das 3:0, da der Ball leicht zu halten gewesen wäre, aber am Torwart vorbei ins Netz ging. Der Keeper verlies daraufhin das Spielfeld und wurde durch einen Feldspieler ersetzt, der die Sache besser machte. Bis zur Pause hatte der FC dann eine schwache Phase und Becht im Tor rettete mehrmals mit tollen Paraden.

Nicht verhindern konnte er das 1:3, das aus einem Handelfmeter resultierte, in der 52. Minute. Jetzt kam die 1a aber wieder besser ins Spiel und als Gress alleine auf den Torwart zulief und von diesem rüde gefoult wurde, gab es wieder Strafstoß, den abermals Yildiz sicher zum 4:1 einnetzte (64. Minute). Die erwartete rote Karte für den Keeper blieb aus – es gab noch nicht mal gelb.

Danach schlug die Stunde des eingewechselten Servet Altan, der in der 73. Minute mit einem wunderschönen Heber aus 16 Metern in den Winkel das 5:1 erzielte. Etliche klare Möglichkeiten blieben dann ungenutzt, ehe wiederrum Altan den Endstand aus drei Metern herstellte (89. Minute).

Die Mannschaft

Stiva Becht – Jan Füllhardt, Florian Herrschaft, Philipp Nieder, Dominik Kirchgässner - Timo Gönner, Thanh Nguyen (56. Minute: Servet Altan), Ralf Schiffbauer, Henning Eifert (67. Minute: Nico Burazin) – Musti Yildiz, Boris Gress